

27. *Om Aím Saraswatyaí Namaha*
28. *Shívaya Parameshvaraya  
Shívaya Parameshvaraya  
Chandrashekkharaya Namah Om  
Bhavaya Gunasambhavaya  
Shíva Tandavaya Namah Om*
29. *Om Gam Ganapataye Namaha*
30. *Jaya Síta Ram Jaya Síta Ram  
Jaya Hanuman Hari Hari Bol*
31. *Shankara Karunakara  
Jagadishvara Parameshvara*
32. *Deví Deví Deví Jagan Mohini  
Deví Deví Deví Jagan Mohini  
Chandrika-Deví Chandamunda-Harini  
Chamundeshvari Ambike Deví*
33. *Om Maní Padme Hum*
34. *Om Sharanagata Dinarta - Paritrana Parayane  
Sarvasyarti Hare Deví - Narayani Namostu Te*

27. Dies ist das Dhyana Moksha Mantra von Saraswati, ein Mantra für Erkenntnis, Zugang zu Intuition, Kreativität, für alle Künste. Es gehört zu den Avanaha Mantras, zu den Anrufungsmantras. Es ist auch ein Diksha Mantra, also ein Mantra, in das man eine Einweihung erhalten kann.  
„Om Ehrerbietung der göttlichen Mutter in ihrer Manifestation als Saraswati, die Göttin der Künste, der Weisheit und der Erkenntnis.“
28. Shívaya Parameshvaraya ist ein sehr meditatives Mantra, das das Herz in seiner Tiefe berührt und die Gegenwart eines Göttlichen erlebbar macht. Mit Shívaya Parameshwaraya wird das Göttliche angerufen als Shíva, als Güte, Liebe und Glück in seinen verschiedenen Aspekten.  
„Oh Shíva, höchster Herr, voller Strahlen und Güte wie der Mond, ich verehere dich. Oh Verkörperung des höchsten Seins, Ursprung aller Eigenschaften, oh kosmischer Tanz, ich verneige mich vor dir.“
29. Om Gam Ganapataye Namaha ist ein Ganesha Mantra, ein Mantra für einen glücksverheißenden Beginn. Om Gam Ganapataye Namaha ist ein Dhyana Moksha Mantra, also ein Mantra, das man auch für die Meditation verwenden kann. Es ist ein Japa Mantra, also ein Mantra, das man immer wieder rezitieren kann und auch ein Diksha Mantra, also ein Mantra, in das man eine Einweihung erhalten kann.  
„Om Ehrerbietung dem Göttlichen in seiner Manifestation als Ganesha, dem Herrn aller guten Kräfte.“
30. „Ehrerbietung an Síta, Rama und Hanuman. Lasst uns Síta, Rama und Hanuman lobpreisen.“  
„Jaya Síta Ram“ ist ein Kírtan, der Freude verkörpert, er steht für Aufbruch und hilft uns mit Enthusiasmus voranzuschreiten. „Jaya Sítarām“ ruft im Wesentlichen Rama an, Ram, der Freude bringt, der angenehm ist, der schön ist. Rama möge Jaya sein, Jaya heißt „Sieg“, es heißt „lebe“ oder auch „möge triumphieren“. „Mögen letztlich Síta und Rama besonders den Triumph haben. Mögen wir Síta und Rama, voller Freude, überall erfahren.“
31. Oh Gott, du bist Mitgefühl und Freude. Oh höchster Gott, du bist der Herr des ganzen Universums. Oh Göttliche Mutter, schenke uns Mitgefühl und alles Gute. Oh höchste Göttin, Herscherin des ganzen Universums.
32. „Devi Devi Devi, Oh göttliche Mutter, du bezauberst die ganze Welt. Du bist strahlend und leuchtend. Du überwindest alle Dualitäten. Du bist meine Mutter. Führe mich zum Höchsten.“
33. Om - Juwel im Lotus - Hum  
Om Mani Padme Hum ist das wichtigste Mantra im tibetischen Buddhismus. Es gilt als das Mantra des Mitgefühls. Om ist die heilige Silbe, und Hum ist die Silbe für die göttliche Mutter. Hum ist die Kraft, alle Negativitäten zu überwinden. Mani heißt Juwel, Padma heißt Lotus.
34. Sharanagata bedeutet Schutz und Segen. Sharanagata Dinarta ist ein Shloka, ein Vers aus der Devi Mahatmya, dem Lobpreis der Göttlichen Mutter. Sharanagata Dinarta ist ein Mantra, das aus Verzweiflung und emotionalen Problemen heraus helfen kann. Sharanagata Dinarta ist auch ein Mantra, um Energieprozesse harmonisch zu gestalten. „Ehrerbietung der Göttin Narayani, welche die Verzweifelten und in Not Geratenen, die bei ihr Zuflucht suchen, rettet. Gegrußt seist du, oh Devi, die du die Leiden deiner Verehrer/innen beseitigst.“